



ORTSGEMEINDE ALBIG

Landkreis Alzey-Worms

Rundschreiben zu Weihnachten 2020 und zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Albig,

mit den Worten "welch ein Jahr" werden sicherlich viele Menschen in den nächsten Tagen ihre private Rückschau halten. In der Tat war dieses zu Ende gehende Jahr für nahezu alle Menschen auf unserem Erdball von einem einzigen Ereignis betroffen: "Corona".

Seit März werden wir in Deutschland in allen Lebensbereichen von diesem Virus mehr oder weniger beherrscht. Planungen und Zeitrechnungen erfolgen nicht mehr nach Wochen oder im monatlichen Rhythmus, sondern sind abhängig von der Laufzeit einer "Corona-Bekämpfungsverordnung" (zwischenzeitlich sind wir bei der Nr. 14 angelangt). Auch haben wir mittlerweile unseren Wortschatz erweitern müssen und werden nun täglich mit Begriffen, wie "Inzidenzzahlen", "exponentielles Wachstum", "vulnerablen Personengruppen" usw. konfrontiert.

Mit Beginn der Corona-bedingten Einschränkungen (insbes. Kontaktbeschränkungen und Abstandsgebot) ist auch in Albig das Vereinsleben mit kulturellen und sportlichen Aktivitäten fast komplett zum Erliegen gekommen (lediglich das Konzert mit den „Anonymen Giddarische“ auf dem Gelände der Winzergenossenschaft konnte gerade noch stattfinden).

Die im Veranstaltungskalender 2020 veröffentlichten Termine mussten nahezu alle abgesagt werden. Hier seien nur die Veranstaltungen zum 125-jährigen Vereinsjubiläum des Turnvereins, der Albiger Weinsommer, die zahlreichen Veranstaltungen an der Kerb, die Theateraufführungen der Albiger Landfrauen und die traditionellen Aktivitäten in der Adventszeit beispielhaft genannt. Gerne hätten auch die Mitglieder der Partnerschaft (Jumelage) das 45-jährige Bestehen mit der französischen Gemeinde Signy-l'Abbaye gefeiert. Ebenfalls mussten die kirchlichen Veranstaltungen eingeschränkt werden und der beliebte monatliche Seniorentreff fand letztmals am 02. März statt. Auch das traditionelle Adventskonzert unter Mitwirkung unserer Gesangsvereine und des Posaunenchores konnte nicht stattfinden. Wir haben diese Veranstaltungen und das gemütliche Zusammensein, was eine Dorfgemeinschaft ausmacht, alle sehr vermisst.

Nach dem Motto „Wo sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere“ hatten die Weinstube Mann und auch die Winzergenossenschaft vom Sommer bis in den Herbst unter Beachtung der Corona-Regeln ihre Weinstände geöffnet, was insgesamt einen sehr guten Zuspruch fand.

Auch die evangelische Kirchengemeinde hatte vom Juli bis August zu einem „Dämmerstündchen“ in den Kirchhof eingeladen und mit Musik und Gedichten für Kurzweile gesorgt.

Trotz aller Verzichte ist nicht alles zum Erliegen gekommen. Ich möchte mich daher zuerst bei allen ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihr vielfältiges uneigennütziges Engagement für die Dorfgemeinschaft ganz herzlich bedanken. Auch hier möchte ich nur beispielhaft die Albiger Landfrauen erwähnen, die die Blumenkübel in der Langgasse jahreszeitlich bepflanzen und auch Jürgen Geibel, der mit seinen Verschönerungsmaßnahmen in der Albiger Gemarkung positive Akzente setzt. Ein besonderer Dank geht natürlich an die „Volontäre für Albig“, die mit meinem Amtsvorgänger und unserem Altbürgermeister Günther Trautwein an der Spitze, wieder in vielfältigster Weise zum Wohle der Ortsgemeinde aktiv waren (unter Einhaltung der Corona-Vorschriften).

Die traditionell im November stattfindende Haus- und Straßensammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge konnte Corona-bedingt ebenfalls nicht stattfinden. In Albig wurden in den Vorjahren regelmäßig rund EUR 2.000,00 gesammelt. Der Gemeinderat hatte in seiner letzten Sitzung im November daher beschlossen, dass die Ortsgemeinde in diesem Jahr dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge selbst eine Spende in Höhe von EUR 1.000,00 zukommen lässt.

Der Gemeinderat musste Corona-bedingt zur Einhaltung des Abstandsgebotes und zum Schutz der Gesundheit mit seinen Sitzungen ab Mai in die Albiger Turnhalle ausweichen. Neben zahlreichen Bauvoranfragen und Bauanträgen bestanden die Haupttagesordnungspunkte im Zusammenhang mit dem geplanten Neubaugebiet „Vor Gemärk“ und der Fertigstellung des neuen Sportplatzes.

Die Erschließung des künftigen Wohnbaugebietes „Vor Gemärk“ soll im Rahmen einer Privaterschließung durch die Erschließungsgesellschaft Rheinhessen (Gesellschafter u.a. EWR Worms, Sparkasse Worms-Alzey-Ried, Volksbank Alzey-Worms) erfolgen. Bis Mitte 2021 ist nun die zweite Offenlage und anschließend der Satzungsbeschluss geplant, so dass nach der Ernte 2021 mit den Umlegungsarbeiten begonnen werden könnte.

Die Arbeiten zur Umwandlung des Albiger Sportplatzes wurden planmäßig Ende August abgeschlossen und seit Anfang Oktober kann man das satte Grün des Naturrasens bewundern. Corona-bedingt kann jetzt der Rasenplatz sich in aller Ruhe entwickeln. Eine offizielle Einweihung bietet sich dann (soweit es Corona zulässt), hoffentlich bei schönem Wetter im Mai 2021 an. An dieser Stelle geht schon einmal ein Dank an Steffen Hassemer, der sich federführend um die Beschaffung der notwendigen Pflegegeräte gekümmert und auch schon die ersten Pflegemaßnahmen umgesetzt hat.

Nachdem im Februar eine sehr gut besuchte Bürgerversammlung zum Thema „Starkregenereignisse/ Hochwasserschutz“ in der Turnhalle stattfand, musste die für Ende Oktober geplante zweite Veranstaltung hierzu leider ausfallen. Sobald es die Corona-Regeln wieder zulassen, wird dieser Termin in 2021 nachgeholt.

Vielleicht haben Sie sich auch gewundert, dass im Nachrichtenblatt kaum noch runde Geburtstage und Ehejubiläen veröffentlicht sind. Dies hat nun mal nichts mit Corona zu tun, sondern ist auf eine Änderung der Datenschutzrichtlinien zurückzuführen. Wurden noch bis April 2018 alle Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr veröffentlicht, fand danach eine Veröffentlichung nur noch alle 5 Jahre ab dem 70. Geburtstag statt (es sei denn, die betreffende Person hatte einer Veröffentlichung generell widersprochen; in diesem Fall erhielt auch der Ortsbürgermeister keine Kenntnis von diesen Geburtstagen und konnte damit auch nicht zu einer Gratulation kommen). Seit Juni dieses Jahres erfolgte nun eine erneute Änderung des Datenschutzes. Es werden jetzt überhaupt keine Ehrentage mehr veröffentlicht. Wer dies aber trotzdem möchte (und dass auch seitens der Ortsgemeinde eine Gratulation stattfindet), muss sich mit einem gesonderten Formular bei der Verbandsgemeinde wieder zur Veröffentlichung anmelden. Auch wenn Sie keine Veröffentlichung wollen, bin ich gerne bereit zu Geburtstagen zu kommen, wenn ich vorher rechtzeitig eine entsprechende Information erhalte (für das eine oder andere Geburtstagkind war es sicherlich schon merkwürdig, wenn die Ortsvereine und die Kirchengemeinde gratulierten, aber der Ortsbürgermeister nicht).

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie mit all ihren Einschränkungen ist es für die Albiger Vereine und Gewerbetreibende sehr schwer, Termine für 2021 konkret zu planen. Für den seit über 30 Jahren bestehenden Veranstaltungskalender der Ortsgemeinde sind daher nur sehr wenige Rückmeldungen für eine Ausgabe 2021 eingegangen. Ich bitte daher um Nachsicht und Verständnis, dass vor diesem Hintergrund ein Veranstaltungskalender mit großen zeitlichen Lücken wenig sinnvoll ist und daher auf eine Ausgabe 2021 verzichtet wird. Wenn man den Experten Glauben schenkt, werden wir trotz möglicher Impfungen bestimmt noch bis April mit Einschränkungen zu rechnen haben, die größere Veranstaltungen nicht zulassen. Sobald das eine oder andere wieder möglich sein sollte wird dies sicherlich frühzeitig bekanntgegeben.

Was auf jeden Fall stattfinden wird, sind Wahlen:

- 14.03.2021: Landtagswahl in Rheinland-Pfalz
13.06.2021: Kirchenvorstandwahl der evangelischen Kirchengemeinde
26.09.2021: Wahl zum Deutschen Bundestag

Der Corona-Pandemie zum Opfer fällt leider auch der traditionelle Neujahrsempfang der Ortsgemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger in der Albiger Turnhalle. Gerne hätten wir wieder bei einem Glas Sekt auf das neue Jahr angestoßen und uns die guten Wünsche von den Sternsängern angehört. Der obligatorischen Ansprache des Ortsbürgermeisters mit einem ausführlichen Jahresrückblick und dem Dank an alle Ehrenamtlichen, und hier insbesondere auch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, kann daher nur in verkürzter Form mit diesem Rundschreiben erfolgen. Auch wenn der Neujahrsempfang nun nicht stattfinden kann, würde ich dies gerne, soweit natürlich wieder möglich, im Rahmen eines „Sommer-Empfangs“ entsprechend nachholen.

Sollten es ab Sommer 2021 keine Einschränkungen mehr für größere Veranstaltungen geben, könnten wir die Albiger Kerb auch dazu nutzen, dass alle Vereine sich präsentieren und wir uns gemeinsam an Kultur, Musik und Sport erfreuen können und die Dorfgemeinschaft aufleben lassen.

Damit wir aus dieser Corona-Krise so schnell wie möglich herauskommen, kann jeder Einzelne dazu beitragen und die „AHA“-Regel beachten (Abstand – Hygiene – Alltagsmaske). Alle Vorschriften und Verordnungen nutzen nichts, wenn sich keiner daran hält. Das Virus interessiert sich nicht für Gesetze und Verordnungen, sondern wird ausschließlich durch Kontakte übertragen. Wir sollten daher den Experten Glauben schenken und den Empfehlungen auch Folge leisten. Insbesondere unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger müssen geschützt werden und sind dann sicherlich wieder froh, wenn die Kontaktbeschränkungen und Verbote nicht mehr notwendig sind.

Auch wenn in der Adventszeit in diesem Jahr keine Weihnachtsmärkte stattfinden, können sich die Albiger trotzdem an dem Lichterglanz, den zahlreichen Weihnachtssternen an den Häusern, hauptsächlich in der Langgasse, den geschmückten Weihnachtsbäumen und den vielen liebevoll gestalteten Weihnachtsfenstern erfreuen. Einen besonderen Dank daher an Alle, die für die weihnachtliche Stimmung gesorgt haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Albig,
ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021.

Bleiben Sie auch weiterhin achtsam, passen Sie gut auf sich und Ihre Lieben auf, bleiben Sie zuversichtlich und vor allem: **bleiben Sie gesund.**

Herzliche Grüße

Ihr Ortsbürgermeister

Wilfried Best